Weihnachten im Open Heart

© Judith Nünlist / Limitierte Rechte

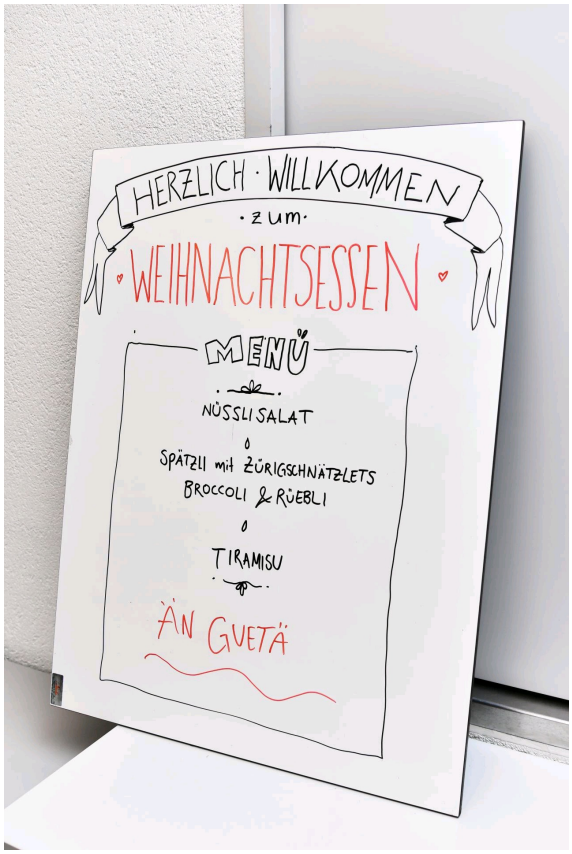
Am Samstag, den 5. Dezember, fand im Sozialdiakonischen Zentrum Open Heart die erste Heilsarmee-Weihnachtsfeier statt.

Im Herzen von Zürich liegt das Sozialdiakonische Zentrum Open Heart der Heilsarmee. Hier erhalten Menschen in Not Lebensmittelabgaben, Kleiderhilfe, Duschmöglichkeiten und wenn gewünscht Lebensberatung und Gebet.

Open Heart – ein Name mit Konzept

Es ist Samstag, der 5. Dezember 2020, die Temperaturen liegen knapp über dem Gefrierpunkt, der Wind bläst und es fällt leichter Regen. Kein Abend, um ihn draussen zu verbringen. Und dennoch für viele Notleidende Realität. Für diese Menschen stehen im Open Heart nicht nur die Türen offen. Mit offenen Herzen werden hier Menschen in Not willkommen geheissen und an diesem Abend zum Weihnachtsessen geladen.

Bei unserer Ankunft im Open Heart herrscht bereits emsiges Treiben. Der Aufenthaltsraum ist weihnachtlich dekoriert und lädt zum Verweilen ein. In der Küche sind das Team des Open Hearts und freiwillige Helfer fleissig dabei, das Weihnachtsmenü zu zaubern. Der Broccoli und die Karotten sind geschnitten, Fleisch wird angebraten und Spätzli werden von Hand geschabt. «Das macht riesigen Spass, wenn man weiss, für wen man dies tun darf», erklärt Becky Kupferschmid, die Frau von Pjtsch Kupferschmid (Leiter Open Heart) lächelnd, während sie den Spätzliteig durch das Sieb drückt.



2020 war kein einfaches Jahr. Besonders für armutsgefährdete und armutsbetroffene Menschen. Daher hat Lidl entschieden, diesen Menschen ein Geschenk zu machen. Mit einer Spende von 40 000 Franken unterstützt Lidl die Heilsarmee in mehreren Städten bei der Organisation der Weihnachtsfeiern. So ist auch

das Weihnachtessen im Open Heart von Lidl gesponsert. «Dieses Angebot nahmen wir mit grossem Dank an, so eine wunderbare Gelegenheit, diesen tollen Menschen einen schönen Abend bescheren zu können. Wir durften uns ein leckeres Menü ausdenken und die für den Abend benötigten Materialen direkt bei Lidl einkaufen. Das Lidl Team unterstützte uns sehr zuvorkommend – herzlichen Dank», führt Pjtsch Kupferschmid aus.

«Eifach Mänsch sii!»

Langsam füllt sich der Aufenthaltsraum mit Gästen. Die Stimmung ist ausgelassen. Alle freuen sich auf den bevorstehenden Abend. Einige vergnügen sich beim Tischfussball, andere sind in Gespräche vertieft. Kurz nach 17:00 Uhr ist der Saal gut gefüllt. Die Gästeschar ist bunt gemischt. Pjtsch begrüsst die Gäste und wünscht allen einen schönen und gemütlichen Abend.

«Das Open Heart soll ein Ort sein,
wo sich Menschen von der Strasse zu Hause fühlen.
Ob Suchtproblem oder Obdachlosigkeit –
hier darf jeder sein, wie er ist.
Mein Motto fürs Open Heart: eifach Mänsch sii.
Aber nicht nur zum Wohlfühlen,
auch das Leibliche Wohl soll hier gefördert werden.
Sei es beim Essen in unserem Saal oder anhand
der Verteilung auf der Strasse – niemand soll Hungern.
Das Open Heart engagiert sich ganz nach dem Motto
der Heilsarmee: Suppe – Seife – Seelenheil.»

Pjtsch Kupferschmid, Leiter Open Heart

An diesem Abend dürfen sich die Gäste verwöhnen lassen. Heute dreht sich alles um sie und um ihr leibliches Wohl. Für die Anwesenden keine Normalität, werden sie sonst draussen auf der Strasse doch oft nicht wahrgenommen. Dazu Pjtsch: «Das ganz Jahr hindurch geben wir unser Bestes, (Gast)freundschaft zu leben. Nicht nur im Open Heart, sondern auch, wenn wir unterwegs sind. Ich war überrascht, dass so viele Menschen, welche wir auf der Strasse eingeladen hatten, auch kamen. Für uns ein Zeichen, dass unsere Einsätze draussen notwendig sind.»

Das Essen wird serviert. Eine Selbstverständlichkeit für das Open Heart Team und eine kleine Geste der Wertschätzung. Ist das Leben der Gäste sonst von Verzicht geprägt, geniessen sie die Aufmerksamkeit. «Ich komme sehr gern ins Open Heart. Hier fühle ich mich immer willkommen und ich finde immer jemanden, der mir zuhört und sich für meine Sorgen interessiert», erzählt mir einer der Gäste. Dass die Anwesenden vieles entbehren, wird in den zahlreichen Gesprächen deutlich, an denen ich an diesem Abend teilnehmen darf. Und dennoch haben die meisten ihre Lebensfreude bewahrt. Es wird gescherzt und viel gelacht. Ein rundum gelungener Abend!

Team v. l. n. r.: Daniel, Vreni, Hanna, Becky, Pjtsch, Jeannette

Unser Besuch im Open Heart neigt sich langsam dem Ende zu. Die Gäste, das Open Heart Team und die freiwilligen Helfer feiern noch weiter und geniessen den Abend. Das Fazit von Pjtsch: «Es war ein gelungener Abend mit vielen gutgelaunten Gästen. Mein Team und ich hatten trotz der Strapazen viel Spass. Ein Gast meinte sogar; er habe so fein gegessen, er hätte jetzt nicht mal mehr Appetit auf sein Bier. Ich denke, für uns alle ein unvergesslicher Abend an einer wohl der verrücktesten Weihnachten aller Zeiten.»

Vielen herzlichen Dank, dass wir an diesem Abend Gast im Open Heart sein durften.

Weitere Weihnachtsaktivitäten der Heilsarmee finden Sie hier.

Autor
Judith Nünlist

Publiziert am
17.12.2020